

April 2010

## Botschafter der Gnade sein

### Pater Kentenich in einer Primizpredigt:

Ein neues Priesterschicksal beginnt. Und im Mittelpunkt dieses neuen Priesterschicksals, da steht die gewaltige Lebensaufgabe, die frohe Botschaft von der Gnade zu verkünden. Gnade! Was ist Gnade? Wir wissen es, Gnade ist Teilnahme am göttlichen Leben. Was ist Gnade? Gnade ist Teilnahme, ist Einverleibtsein in den Leib Christi.

Die frohe Botschaft will unser junger Priester von der Gnade verkünden. Er will also ganz übernatürlich eingestellt sein. Wer seine Vergangenheit kennt, wer weiß, wie plötzlich, fast über Nacht sein Priesterberuf am Zerschellen war wegen körperlicher Krankheit, der versteht gut, dass er, wie vielleicht keiner von den Primizianten, sein heutiges priesterliches Sein, die freudige Tatsache, dass er heute hier stehen darf, der Gnade verdankt. Deshalb will er ein Herold der Gnade werden für sein ganzes priesterliches Leben.

Gnade ist Teilnahme am Leben Christi. Priesterliche Aufgabe ist es, dieses göttliche Leben, wo es verloren ist, wiederherzustellen. Priesterliche Aufgabe ist es, diese Gliedschaft mit Christus, dieses Verbundensein mit Christus, ja alle, die mit Christus verbunden sind, tagtäglich Gott darzubringen wie ein großes Lob- und Brandopfer.

Aus: J. Kentenich, Ansprache bei der Primiz von P. Bezler, P. Fischer und P. Mutzenbach, Schönstatt, 4. Juli 1929

### **Impuls**

*Es gehört zu den zentralen Aufgaben des Priesters, die frohe Botschaft von der Gnade zu verkünden und wie Paulus an Christi Statt die Menschen immer wieder einzuladen und zu bitten: Lasst Euch mit Gott versöhnen! (vgl. 2 Kor 5,20) Paulus wusste sich gerufen, die Gnade, die er selbst empfangen und die sein Leben verändert hatte, den Menschen zuzusagen. Da ist einer erfüllt von der Botschaft der Gnade und der Erlösung und stellt sein ganzes Leben und Wirken in den Dienst des Evangeliums.*

*Immer wieder geht es darum, die frohe Botschaft weiterzusagen in der Predigt der Eucharistiefeier, im Religionsunterricht der Schule und in der Katechese der Gemeinde. Die erlösende und befreiende Botschaft von der Gnade gilt es, hineinzusprechen in die Situationen von Glück und Freude, von Krankheit und Sterben. Dem Priester ist es anvertraut und anvertraut, auch in die Erfahrung von Schuld und Versagen hinein Gottes Vergebung und Gnade anzusprechen zu dürfen.*

### **Gebet**

*Herr Jesus Christus, Erlöser und Heiland, du hast deinen Jüngern die frohe Botschaft von der Ankunft deines Reiches anvertraut. In Wort und Sakrament dürfen sie die Nähe und Wirksamkeit der Erlösung feiern und präsent machen. Lass sie ein Leben lang Träger der frohen Botschaft bleiben und bewahre sie vor Resignation und Unglaube. Gib, dass sie deine Botschaft nicht verdunkeln durch eigene Schwäche und Zweifel. Gib ihnen das rechte Wort zur rechten Zeit.*

*Hilf ihnen auf Menschen zuzugehen und zu verstehen, was sie suchen und brauchen. Schenke ihnen wahre Geistesgegenwart, um die frohe Botschaft der Gnade hineinzusprechen zu können in die Vielfalt des Lebens, in Tage des Glücks und der Traurigkeit, in Stunden der Entscheidung und des Scheiterns.*

*Heilige Maria, Mutter der göttlichen Gnade, bitte für uns!*

*Heilige Maria, Mutter des Erlösers, bitte für uns!*

*Seligster Karl Leisner, bitte für uns!*